

In der Abteilung **Pädagogisch-Psychologische Methodenlehre** des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel ist ab dem 01. November 2019 die Stelle

einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)
- 65 % E 13 TV-L -

befristet auf zunächst drei Jahre zu besetzen. Eine Verlängerung um ein Jahr ist möglich.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber wird an Forschungsprojekten mitarbeiten, die sich individuellen Determinanten und Konsequenzen schulischer und berufsbezogener Übergänge widmen. Im Fokus steht die Bedeutung von Übergängen für die motivationale und kognitive Entwicklung, insbesondere der Entwicklung beruflicher Interessen.

Der Aufgabenbereich umfasst darüber hinaus die Mitarbeit an der Durchführung, Aufbereitung und Auswertung von Schulleistungsstudien. Die Projekte sind quantitativ angelegt, sodass ein hohes Interesse an der Anwendung multivariater Analyseverfahren erwartet wird.

Die Anfertigung einer Dissertation ist ausdrücklich erwünscht.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- ein sehr gut abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Diplom) in Psychologie, oder verwandten Fächern mit quantitativer Ausrichtung,
- gute Kenntnisse in quantitativen sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden, sowie Erfahrungen im Umgang mit gängigen statistischen Programmen,
- gute Kenntnisse in den Bereichen Diagnostik und Testtheorie,
- gute Englischkenntnisse.

Wir bieten einen interessanten, gut ausgestatteten Arbeitsplatz an einem renommierten bildungswissenschaftlichen Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft. Es erwarten Sie ein herausforderndes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld in einem Team motivierter und qualifizierter Arbeitskolleginnen und -kollegen. Für Promovierende ist die Teilnahme an IPN-internen Weiterbildungsangeboten (z.B. Winterschools, Methodenworkshops, Auslandsaufenthalte) möglich und erwünscht. Als Doktorandin bzw. Doktorand erhalten Sie im Rahmen des Mentoringprogramms außerdem Unterstützung durch zwei Mentorinnen bzw. Mentoren, die Sie zusätzlich beraten.

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen in der Forschung zu erhöhen. Frauen werden bei entsprechender Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Vorrang berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden diese bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen in elektronischer Form als *ein* PDF-Dokument mit den üblichen Unterlagen - auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen - sind bis zum **29. September 2019** zu richten an die Personalabteilung des IPN (bewerbung@ipn.uni-kiel.de).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Gabriel Nagy (nagy@ipn.uni-kiel.de).

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle am IPN übermitteln Sie personenbezogene Daten. Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung auf unserer Website (<https://www.ipn.uni-kiel.de/de/das-ipn/datenschutzerklaerung>). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise des IPN zur Kenntnis genommen haben.